



Klinik für Kinder- und Neugeborenenchirurgie,  
Kinderzentrum, Vivantes-Klinikum Neukölln



*Die interdisziplinäre  
Kinderschutzgruppe des Mutter-Kind-  
Zentrum Berlin-Neukölln*

S. von Bismarck

# Setting

---

- Klinikum der Maximalversorgung, 1000 Betten
- Mutter-Kind-Zentrum/ Perinatalzentrum
  - Pädiatrie/Neonatologie
  - Kinderchirurgie
  - Geburtshilfe ~3400 Geburten/a
  - DBZ
- Vivantes
  - landeseigene GmbH, Zusammenschluß ehemaliger städtischer Krankenhäuser
  - 9 Krankenhäuser, 100 Kliniken und Institute, 5000 Betten
  - 13000 Mitarbeiter
  - Stellt ein Drittel der medizinischen Versorgung Berlins
- Neukölln
  - 300000 Einwohner, davon 40000 unter 18 a
  - 70000 Ausländer aus 160 Nationen, 25000 Türken, 7000 Asiaten, 3500 ungeklärt
  - 23% Arbeitslosenquote

# *Kinderschutzgruppe*

---

- Freiwilliger Zusammenschluss interessierter Mitarbeiter
- Sich ergänzende Berufsgruppen/Multidisziplinarität
- Befasst sich (strukturiert) mit allen (Verdachts-) Fällen von
  - Kindesmißhandlung
  - Kindesmißbrauch
  - Kindesvernachlässigung
- Diagnostik/Abklärung /Meldung/Weiterleitung/(Überwachung)
- Bündelung (Weitergabe) interdisziplinärer Erfahrung

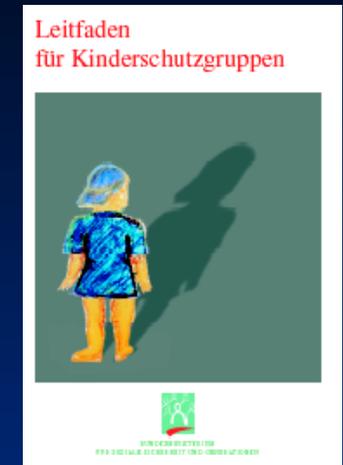
# *Kinderschutzgruppe im Kinderzentrum*

---

- 24 h –Bereitschaft
- Möglichkeit der stationären Aufnahme
  - Entkoppelung
  - Sofortige Rezidivprophylaxe
  - Zeitgewinn
- Unbelastetes Terrain für „Täter“ und Angehörige
  - Häufig Anlaufstelle sekundär durch Eltern
  - Kein „Gesichtsverlust“
- Zur Abklärung erforderliche Berufsgruppen vor Ort
- Gezielte Zuweisung zur Abklärung von außen möglich

# Erfahrungen KSG

- Österreich
  - Seit über 15 Jahren
    - **Mehr Verdachtsfälle und mehr bestätigte Fälle**
  - Inzwischen gesetzliche Regelungen
  - Leitfaden für Kinderschutzgruppen
- Schweiz
  - Gemeinsame Grundsatzerklärung der Gesellschaften für Pädiatrie, Kinderchirurgie, Kinder- und Jugendpsychiatrie -Psychotherapie 2005
  - Empfehlungen der Fachgruppe Kinderschutz für die Kinderschutzarbeit an Kinderkliniken
- Deutschland
  - Kassel, Jena, Hannover, München, ...



# *Interdisziplinäre KSG Neukölln*

---

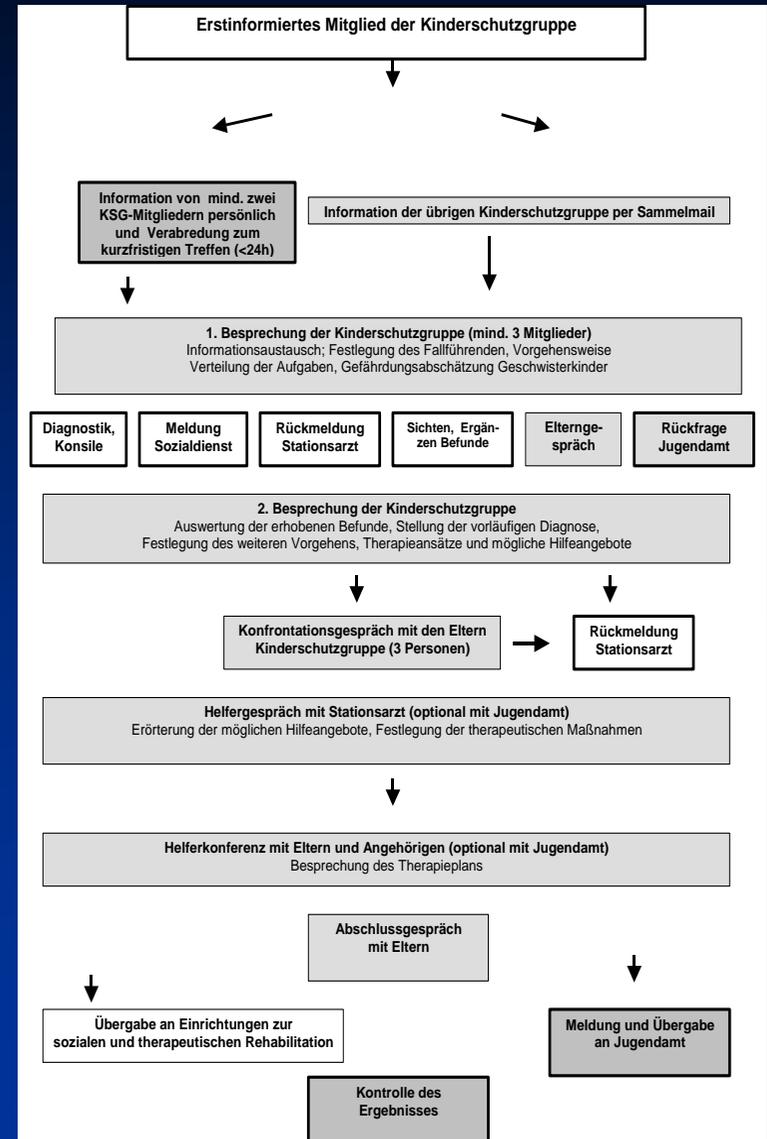
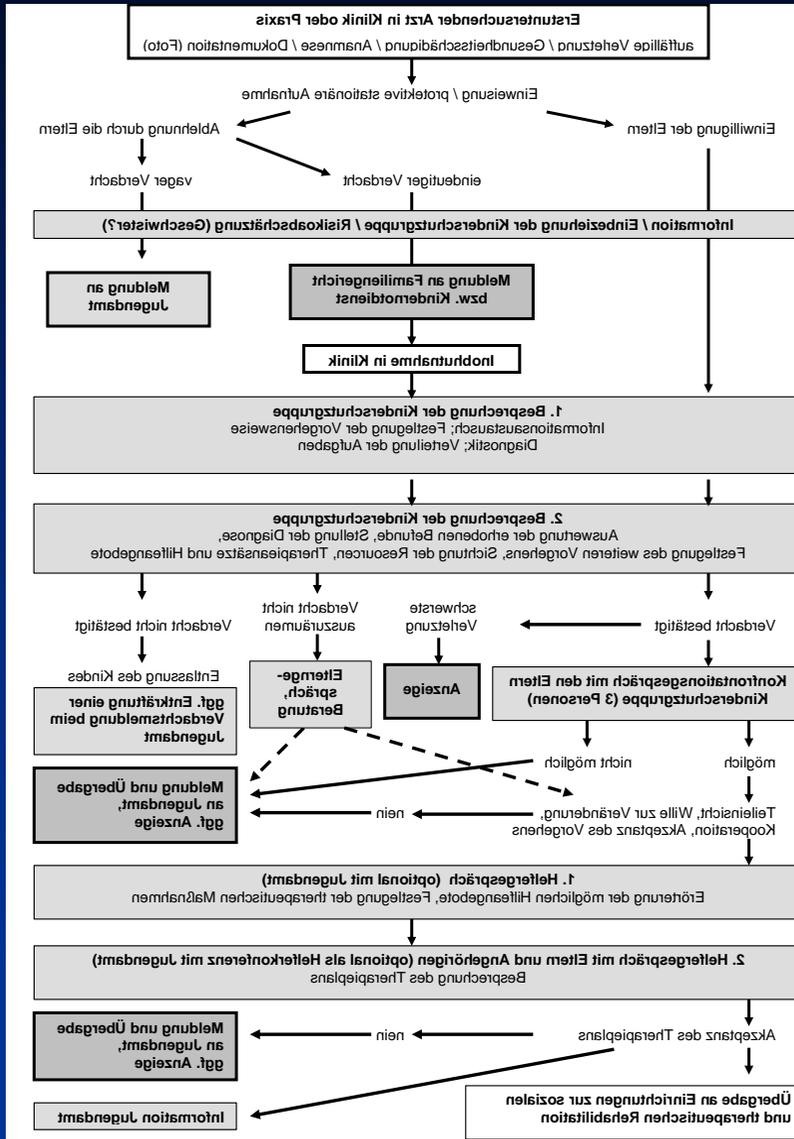
- 5 Kinderärzte
- 2 Kinderchirurgen
- 2 Kinderpsychologen
- 4 Kinderkrankenschwestern
- 2 Sozialarbeiterinnen
- Zusätzlich bei Bedarf:
  - Kinder-und Jugendpsychiatrie, Dermatologie, Gynäkologie, Radiologie, (Rechtsmedizin)
- „kollegial, kameradschaftlich“
- Zusammenkünfte
  - regelmäßige wöchentliche Treffen
  - bedarfsweise kurzfristige Treffen
  - dauerhafte Erreichbarkeit

# Aufgaben und Ziele

---

- Unterstützung des erstbeobachtenden Arztes
  - Klinikintern
  - Auch von extern
- Schutz im Sinne des Kindes/Jugendlichen
- multidisziplinäre Diagnostik
  - Präzise medizinisch fundierte Aussage <72h
  - Auseinandersetzung mit der Familienproblematik
- Gemeinsame Einschätzung im Gruppenrahmen
- „Hilfe vor Strafe“
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt,
  - ggf. mit der Kriminalpolizei/Staatanwaltschaft/Familiengericht
- Erarbeiten eines Hilfsangebotes
  - Wiederholungsprophylaxe
  - Förderung der Eigenverantwortlichkeit
- Weitergabe des „Falles“ an die zuständigen Institutionen/Behörden
- Mittelfristige Erfolgskontrolle

# Ablauf KSG-Arbeit



# Vorgehen bei V.a. KM/ Vernachlässigung I

- Kinderschutzgruppenordner in RS
- Erfassungsbögen
- Telefonnummern
- Algorithmen
- Hinweise
- Anamnesebögen

**Telefonliste Kinderschutzgruppe**

Name	Tätigkeit	Tel. dienstlich	Telefon privat	Erreichbarkeit
Dr. Sylvester v. Bismarck	OA Kinderchirurgie	3556 Pieper 6534	0173-1689482, 21 47 51 97	
Dr. Christoph Hertzberg	Direktor des DBZ	3707 Pieper 6684	0151-12345060	
PD Dr. Bernd Tiliq	Direktor der Kinderchirurgie	3550 Pieper 6530	0172-3417571	
Cornelia Becker	Sozialpädagogin, DBZ	3760	361 93 29	
Birgit Bork	Kinderkrankenschwester	8284	0176-51376285	
Andrea Gergs	Kindergesundheitshaus	8435		
Elfriede Götzel	Kinderärztin	Pieper 6094	861 39 17	s. Dienstplan/ zuhause
Dr. Thomas Helge	Kinderarzt	Pieper 6734	396 54 52	s. Dienstplan/ zuhause
Silva Kadiyan	Kinderkrankenschwester	8251	602 13 03	
Marika Katona	Kinderkrankenschwester	8284	892 91 72	
Heidi Lehmann-Schmitz	Sozialpädagogin, DBZ	3713	43 40 27 22	Montag- Freitag ca. 7.45 – 16.00 Uhr
Clemens Povel	Ltd. Psychologe, DBZ	3728		
Dr. Rainer Stiff	Kinderarzt, DBZ	3721	0174-19 700 10	
Dr. Caroline Uhrig	Kinderärztin	Pieper 6733	823 52 75	s. Dienstplan/ zuhause
Frau Hauter	Sozialpädagogin	2078		

## Dokumentationsschema für Verletzungen, Hämatome, Verbrennungen

bei V.a. nicht-akzidentellem Unfallmechanismus (bitte ausfüllen und zunächst zur Akte legen)

Name:

(Etikett)

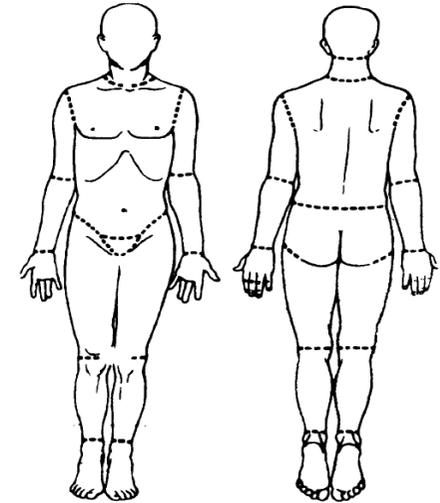
\_\_\_\_\_ geb. \_\_\_\_\_

Aufnahme/Untersuchung am: \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ h

Untersucher/in: \_\_\_\_\_

### Hinweise auf nicht-akzidentellen Mechanismus?

- ? Anamnese inadäquat/fehlend/wechselnd (evtl. unten gesondert erläutern)
- ? Multiple Hämatome
  - ? + verschiedene Farben (CAVE Lokalisation)
  - ? + ungewöhnliche Lokalisation
- ? Abdrücke (Hände, Gegenstände, Bißmarke)
- ? Immersionsverbrennung („Handschuh-/Strumpfmuster“, fehlende Spritzer, Lokalisation)
- ? Kontaktverbrennung: (spezifisches Abdruckmuster, Zigarettenverbrennung)
- ? V.a. Vernachlässigung
- ? V.a. Gedeih-/Entwicklungsstörung
- ? V.a. (ältere) Fraktur(en)
- ? Sonstiges:



### Ergänzungen zum Unfallhergang (Stichworte):

### Besondere Umstände der Vorstellung

(u.a. zu anwesenden Begleitpersonen):



### Procedere

- ? Stationäre Aufnahme:
- ? Info diensthabende/r Oberarzt/ärztin
- ? Info Mitglied der Kinderschutzgruppe
- ? Fotodokumentation
- ? Info/Nachfrage Kinderarzt, Hausarzt, andere Kliniken, Kita/Schule
- ? Ambulant möglich (*Ausnahme !*) weil:



# *Weitere Aufgaben KSG*

---

- Erarbeitung/Anpassung von Algorithmen
- Aufbau und Pflege des Netzwerkes
- Erfahrung sammeln und weitergeben
- Ausbilden und Sensibilisieren der Mitarbeiter
- Prävention fördern
- Mittel- bis langfristige Kontrollen

# *Arbeitsaufwand*

---

- Pro „Fall“ ca. 4 -10 Arbeitsstunden
- Ca. 35 regelmäßige Treffen/a (1 h / 5 Mitarbeiter)
  - Klärung über Abläufe, Datenweitergabe, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
  - Fallbesprechungen und Nachsorge
- Strukturarbeit (Gespräche, Vorträge, Symposien, Jour fixe, ....)
  - Behörden
  - Schulen und Kitas
  - Andere Kinderschutzorganisationen
  - Klinikpersonal
  - Niedergelassene ärztliche Kollegen

# *Einbindung in bestehende Strukturen*

---

- Jugendamt
- KJGD
- KJPD
- Kindernotdienst
- Kinderschutzvereine/-häuser
- Netzwerk Kinderschutz
- Andere Krankenhäuser

# Probleme

---

- Kontinuität im Rahmen der Arbeitszeitmodelle
  - Fehlende personelle Ressourcen
- Kosten
  - Abrechnung im DRG-System?
  - Regressansprüche der Kassen?
  - Ansprüche gegenüber Jugendämtern?
  - KM =Unfall wie in der Schweiz?
- Datenschutz
  - Kinderschutz vor Datenschutz?
  - Kooperationsverträge?
- Zuständigkeiten
  - Erfüllungsgehilfe des Jugendamtes?
  - Jugendamt ist der Informationsträger!

---

*Danke für Ihre Aufmerksamkeit*

